

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Freitag 14. Februar 1969
Berne, vendredi 14 février 1969

353

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 37

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern, ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne, ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 37 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertpapiere. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Reglement des Uto Immobilien Fonds, Zürich.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Nuclex 69, 6.-11. Oktober 1969, Basel.
Nuclex 69, 6 au 11 octobre 1969, Bâle.
«Die Volkswirtschaft» Nr. 1/1969. - La «Vie économique» N° 1/1969.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Luzern, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen,
Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

A. Fries & Co., A.G., in Zürich 5 (SHAB Nr. 34 vom 11.2.1969, S. 329). Richtiger Name dieser Firma.
31. Januar 1969.

5. Februar 1969. Versicherungen.
von Gunten & Suter, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 37 vom 14.2.1968, S. 320). Generalagentur der «Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft usw. Die Prokuren von Gerda Ellwanger und Peter Tschabold sind erloschen.

5. Februar 1969. Innenarchitektur.
Ernst Hohl & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 261 vom 7.11.1950, S. 2857). Innenarchitektur usw. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Eduard Hohl, von Heiden und Zürich, in Zürich.

5. Februar 1969. Holz- und Metallbau.
Hans Blättler & Co., in Fällanden, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 190 vom 15.8.1968, S. 1776). Holz- und Metallbau usw. Die Prokura von Marcel Arnosti ist erloschen.

5. Februar 1969.
Wismer AG, Apparaturen für Industrie und Wissenschaft, in Zürich 11 (SHAB Nr. 135 vom 13.6.1966, S. 1914). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Urs von Arx, von Zürich, in Schwerenbach.

5. Februar 1969.
«National» Registrierkassen A-G. (S.A. des Caisses Enregistreuses «National» (S.A. Registratori di Cassa «National» (The «National» Cash Register Company Ltd.), in Zürich 6 (SHAB Nr. 187 vom 12.8.1968, S. 1752). Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden Rezio Blass, dessen Prokura erloschen ist, sowie Max Maag, von Winkel, in Regensberg.

5. Februar 1969.
Chemie-Import AG schweizerischer Industrieller IMPAG (SA d'Industriels Suisses pour l'Importation de produits chimiques IMPAG (Chemicals Import Co. Ltd. of Swiss Industrialists IMPAG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 155 vom 5.7.1968, S. 1460). Import von und Handel mit Rohstoffen und Fertigfabrikaten jeder Art, usw. Die Unterschrift von Armand Gerber ist erloschen. Zum Direktor ist ernannt worden Roman Lenz; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Erb, von Volken, in Horgen, und Egon Steiger, von Flawil, in Brütten.

5. Februar 1969. Textilwaren.
Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, in Horgen (SHAB Nr. 162 vom 14.7.1967, S. 2401). Fabrikation von und Handel mit Waren der Textilindustrie, usw. Paul Brunner, bisher Vizedirektor, ist zum Direktor ernannt worden; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

5. Februar 1969.
Verlagsanstalt Buchdruckerei Konkordia Winterthur, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB Nr. 172 vom 26.7.1967, S. 2543). Die Unterschrift von Friedrich Birrer ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Walter Dähler, von Seftigen, in Meilen.

5. Februar 1969.
Bank Gut, Streiff A.G. (Banque Gut, Streiff S.A.) (Banca Gut, Streiff S.A.) (Bank Gut, Streiff Ltd.), in Zürich 1 (SHAB Nr. 106 vom 7.5.1968, S. 973). Die Unterschrift von Walter Zehnder ist erloschen. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden Max Leibacher und Max Hänsli; ihre Prokuren sind erloschen.

5. Februar 1969.
Wettstein & Zorn, Möbelwerkstätte und Innenausbau, in Illnau, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 37 vom 14.2.1968, S. 320). Der Gesellschafter Fritz Zorn ist nun Bürger von Illnau.

5. Februar 1969. Pferdehaarspinnerei.
J. Schwyder A.-G., in Wädenswil (SHAB Nr. 51 vom 1.3.1968, S. 450). Betrieb einer Pferdehaarspinnerei usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an August Kupferschmid, von Eggwil, in Wädenswil.

5. Februar 1969.
ALBA-Werkzeugfabrik, Lennartz & Co., Bülach, in Bülach, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 65 vom 18.3.1968, S. 569). Sägen-, Maschinenmesser- und Werkzeugfabrik. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Hebling, von Jona, in Bülach.

5. Februar 1969. Bau.
H. Koeh AG Obfelden, in Obfelden (SHAB Nr. 160 vom 12.7.1967, S. 2372). Betrieb eines Baugeschäftes. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Müller, von Hirschtal, in Obfelden; Ueli Lüthi, von Rüderswil, in Kappel SO; Heinz Weber, von Untertentfelden, in Strengelbach, und Mario Otto Ris, von Grenchen, in Zofingen.

5. Februar 1969.
Leinenhaus «ROMO», R. Morf, in Zürich (SHAB Nr. 305 vom 30.12.1968, S. 2809). Handel mit Wäscheausstattungen. Die Firma lautet neu Leinenhaus «ROMOTEX», R. Morf.

5. Februar 1969.
Ligrufa Immobilien A.G., in Zürich 10 (SHAB Nr. 237 vom 10.10.1967, S. 3354). Erstellung, An- bzw. Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften usw. Die Prokura von Pietro Bernardo Giudici ist erloschen.

5. Februar 1969.
Suisatom AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 155 vom 5.7.1968, S. 1459). Planung von Versuchs-Atomkraftwerken usw. Neues Geschäftsdomizil: Talacker 16 in Zürich 1.

5. Februar 1969. Optische, photographische Artikel.
Gujer, Meuli & Co., in Dietikon, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 13 vom 17.1.1967, S. 189). Import von und Handel mit optischen und photographischen Artikeln. Der Gesellschafter Willy Gujer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

5. Februar 1969. Wertpapiere.
Capital Growth Fund Distributors AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 241 vom 14.10.1968, S. 2211). Vertrieb von Anteilscheinen des Capital Growth Fund in Nassau (Bahamas) usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Arthur A. Pärli, von Rüegsau, in Zollikon.

5. Februar 1969. Lebensmittel, Getränke.
A. Schenker AG, in Horgen (SHAB Nr. 8 vom 11.1.1968, S. 56). Grosshandel mit Lebensmitteln und Getränken jeder Art usw. Alfons Schenker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Jean-Pierre Sauvain sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Ernst Item; seine Prokura ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Trudy Item-Schenker, von Mathon, in Wädenswil.

5. Februar 1969. Nahrungs- und Genussmittel.
Maagi A.G., in Lindau (SHAB Nr. 298 vom 19.12.1968, S. 2747). Fabrikation und Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln usw. Dr. Hans Streit ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. Carl L. Angst, von Basel, in Corsier-sur-Vecve.

5. Februar 1969. Propaganda, Werbung.
Advico AG, in Dübendorf (SHAB Nr. 241 vom 14.10.1968, S. 2212). Planung und Durchführung von Propaganda- und Werbemaßnahmen usw. Niaz Cohen ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Jean Girard, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Bernhard Brose ist erloschen. Jean Jacques Ruffet ist nicht mehr Vizedirektor, sondern Direktor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1969. Prägeanlagen, technische Spezialartikel.
Kabex, Paul A. Rothfuchs, bisher in Thalwil (SHAB Nr. 242 vom 15.10.1968, S. 2221). Verkauf der Prägeanlage Marke «Kabex» sowie weiterer technischer Spezialartikel. Die Firma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Die Unterschrift von Lotte Vaterlaus ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Margareta Rothfuchs, von Zürich und Rorschach SG, in Zürich. Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 212.

5. Februar 1969. Speditionen.
Kühne & Nagel Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB Nr. 258 vom 3.11.1966, S. 3465). Durchführung von Speditionen usw. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Johannes Schnitker, deutscher Staatsangehöriger, in Chêne-Bougeries.

5. Februar 1969. Wirk- und Strumpfwaren.
Leo Teplitz, in Zürich (SHAB Nr. 158 vom 10.7.1963, S. 2014). Import und Fabrikation von sowie Handel mit Wirk- und Strumpfwaren usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Lobser, von Seedorf BE, in Zürich.

Luzern - Lucerne - Lucerna

5. Februar 1969. Produkte der Metallbranche.
Seandor AG, Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Januar 1969 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel im In- und Ausland mit vorwiegend aus Schweden stammenden Produkten der Metallbranche, sowie mit Maschinen, Apparaten und Spezialgeräten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20.000 einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist

Dr. Kaspar Meier, von Rothenburg und Luzern, in Luzern; Delegierter und Direktor Jarl Dettler, schwedischer Staatsangehöriger, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, und Mitglied Kurt Huser, von Ennetbürgen, in Kriens. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Adresse: Seefeldstrasse 21 (eigenes Büro).

5. Februar 1969.
«Möbege», Möbel-Einkaufs-Gesellschaft G.m.b.H., in Luzern (SHAB Nr. 204 vom 2.9.1958, S. 2347). Diese Gesellschaft hat sich laut öffentlicher Urkunde vom 28. November 1968 aufgelöst. Sie ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

5. Februar 1969. Bäckerei.
Johann Greber, in Buttisholz, Mühle und Bäckerei. Personentransporte (SHAB Nr. 132 vom 9.6.1950, S. 1507). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Februar 1969.
Grufina AG., in Horw. Vermögensanlagen, in Konkurs (SHAB Nr. 12 vom 16.1.1969, S. 100). Der Konkursrichter von Luzern-Land hat am 27. Dezember 1968 dieses Konkursverfahren mangels Aktiven wieder eingestellt. Die Gesellschaft wird in Anwendung von Art. 66, Abs. 2, HRV, von Amtes wegen gelöst.

5. Februar 1969. Waren aller Art.
LU-matie S.A. (LU-matie A.G.) (LU-matie Ltd.), in Luzern. Import und Vertrieb von Waren aller Art, insbesondere von Öl-Raumheizöfen (SHAB Nr. 146 vom 26.6.1962, S. 1866). Diese Gesellschaft hat sich laut öffentlicher Urkunde vom 1. Februar 1969 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Firma lautet nun LU-matie S.A. in Liq. Liquidator mit Einzelunterschrift ist lic. oec. Walter Rüttimann, von Hochdorf und Meggen, in Meggen. Die Unterschrift der zufolge Todes ausgeschiedenen Lucie Koch-Rehm sowie die Prokuren von Kaspar Sai und Josef Petermann sind erloschen. Neue Adresse: Hofstrasse 1 (Sachwalterbüro W. Rüttimann).

5. Februar 1969. Immobilien.
Prowert AG, in Luzern, Immobilien usw. (SHAB Nr. 56 vom 7.3.1968, S. 493). Die Unterschrift des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Manfred Künzler ist erloschen. Der bisherige Präsident Waldo A. Meyer ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

5. Februar 1969.
Treuhändervereinigung A.G. Zweigniederlassung Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 174 vom 28.6.1967, S. 2576), mit Hauptsitz in Aarau. Die Unterschrift von Dr. oec. Karl Schweizer ist erloschen.

5. Februar 1969.
Schilliger AG Weggis, in Hertenstein, Gemeinde Weggis. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Januar 1969 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, die Bebauung, Verwaltung und Verwertung der Grundstücke Nrn. 280, 308, 266 und 607 (Vorderlochhof und Tellrubi), Grundbuch Weggis. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Kauf- und Sacheinlagevertrag vom und per 27. Januar 1969 die erwähnten, in der Gemeinde Weggis gelegenen Grundstücke, von Anton Schilliger-Imgrüth, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, zum Preise von Fr. 70.000, der beglichen wird durch Übernahme der Grundpfandschulden von Fr. 31.700, durch Ueberlassung von 10 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000 der Gesellschaft und Gutschrift von Fr. 28.300 zugunsten des Verkäufers. 40 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in bar voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Präsident ist Eduard Schilliger-Ochsner, in Gersau; Mitglieder sind Anton Schilliger-Imgrüth, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, und Josef Schilliger-Mathis, in Kriens, alle von Weggis. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem anderen Mitglied des Verwaltungsrates. Adresse: Hertenstein (bei Anton Schilliger-Imgrüth).

Zug - Zoug - Zugo

5. Februar 1969. Mechanische Konstruktionen.
Flymo S.A. (Flymo A.G.) (Flymo Ltd.), bisher in Genf (SHAB Nr. 284 vom 3.12.1968, S. 2620). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Dezember 1968 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Ausübung ausserhalb der Schweiz, einer technischen und kaufmännischen Tätigkeit im Bereiche der mechanischen Konstruktion und im Transport im allgemeinen und des Bahntransportes im besonderen. Die Gesellschaft kann sich insbesondere befassen mit: Studien und Ueberwachung technischer Forschungsarbeiten; Abschluss von Lieferungsverträgen mit Kunden, Fabrikanten, Unterhändlern usw.; Erwerb von Patentrechten oder Lizenzen oder Unterlizenzen; Erwerb und Verwaltung von Immobilien, Industrien und Beteiligungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. April 1959 und wurden am 22. Juli 1964 letztmals revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Charles-André Junod, von und in Genf, Präsident; Jacques Guyet, von und in Genf, Sekretär; Stig-W. Lindh, schwedischer Staatsangehöriger, in Malmö (Schweden), (alle bisher), und Ernst Freimann, von und in Zug (neu). Charles-André Junod, Präsident, Jacques Guyet, Sekretär, und Ernst Freimann, Mitglied des Verwaltungsrates, zeichnen einzeln. Stig-W. Lindh zeichnet kollektiv zu zweien. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Ernst Freimann).

5. Februar 1969. Filme usw.
FEA Productions AG (FEA Productions SA) (FEA Productions Inc.) (FEA Productions Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 31. Januar 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Herstellung von Filmen und deren Auswertung. Die Gesellschaft kann auch mit dramatischen, literarischen, und musikalischen Werken Handel treiben, Rechte aller Art auswerfen, Filmschaffende und andere Künstler vertreten und alle kommerziellen und finanziellen Geschäfte durchführen, welche mit ihrem Zweck zusammenhängen. Das Aktienkapital beträgt Franken 50.000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100; darauf sind Fr. 20.000 einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen

bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Hüsey, von Safenwil AG, in Zollikon ZH. Domizil: Alpenstrasse 12 (c/o Epwe Treuhänd AG).

5. Februar 1969. Vermögenswerke usw.
Probita AG, in Zug, Erwerb, Verwaltung, Verwertung und Veräusserung von Vermögenswerten aller Art, usw. (SHAB Nr. 83 vom 9. 4. 1962, S. 1052). Dr. Hanspeter Hostettler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat wurde gewählt: Heinz Bösch, von Zug, in Walchwil. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Bahnhofstrasse 29 (bei Treuhänd- und Revisionsbüro X. und H. Bösch).

5. Februar 1969. Immobilien usw.
Leitungsgesellschaft AG, in Zug, Ankauf, Bau, Verwaltung und Verkauf von Immobilien in der Schweiz und im Ausland usw. (SHAB Nr. 231 vom 2. 10. 1968, S. 2122). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Giangio Spies, von Laufen-Uhwiien, in Lugano. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1969.
Landis & Gyr Holding A.G., in Zug, finanzielle Beteiligung an der Landis & Gyr AG, Zug, usw. (SHAB Nr. 151 vom 1. 7. 1968, Seite 1423). Dr. Alois Kamer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind erloschen die Unterschriften von Alfons Brändle und Hans Häring. Guido Rensch wohnt nun in Zug.

5. Februar 1969. Finanzierungen.
IG International AG, in Zug, Finanzierung der zum Landis & Gyr-Konzern gehörenden Gesellschaften durch Übernahme von Kapitalanlagen usw. (SHAB Nr. 151 vom 1. 7. 1968, S. 1423). Die Unterschrift von Alfons Brändle ist erloschen. Guido Rensch wohnt nun in Zug.

5. Februar 1969.
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Zug, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich, Betrieb aller Arten von Bankgeschäften usw. (SHAB Nr. 41 vom 19. 2. 1968, S. 359). Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Filiale Zug, wurde erteilt an: Alois Landtwing, von Zug, in Baar.

Freiburg – Fribourg – Friburgo Bureau de Fribourg

4 février 1969. Mobilier, luminaires.
Melude S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 28 janvier 1969, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le développement et la promotion commerciale de mobiliers et de luminaires, ainsi que toutes activités dans le domaine de la décoration d'intérieur. Elle pourra aussi acquérir des droits de propriété intellectuelle et négocier des licences. La société n'exercera dans le canton de Fribourg aucune activité autre que celle nécessaire à son administration. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1 000 chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la FOSC. Lorsque tous les actionnaires sont connus, la convocation peut aussi avoir lieu par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres, actuellement de William Jaeggli, de Genève, à Versoix, administrateur unique avec signature individuelle. Locus: 8, Bd de Pérolles, en l'étude de M^e Gumi, notaire.

5 février 1969. Maçonnerie.
Paul Remy, à Granges-Paccot. Le chef de la maison est Paul Remy, de Planfayon, à Granges-Paccot. Entreprise de maçonnerie. Grandfey.

5 février 1969. Confections, tissus.
Robert Savary, à Fribourg, confections et tissus (FOSC du 5. 10. 1961, N° 233, p. 2888). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Basel-Stadt – Bäle-Ville – Basilea-Città

28. Januar 1969.
Baumaterial Riehen GmbH, in Riehen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Januar 1968 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Fabrikation von und Handel mit Bau- und Isolierstoffen; Handel mit andern Artikeln der Baubranche und mit Bau-Chemikalien; Auswertung von eigenen Patenten sowie von fremden Lizenzen, Übernahme von Vertretungen für Artikel der Baubranche, Stammkapital Fr. 20 000. Gesellschafter: Peter Späth-Bigler, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000, und Ernst Späth-Schweizer, mit einer Stammeinlage von Fr. 16 000, beide von und in Riehen. Ein Gründer bringt eine demontierbare Lagerbaracke und Baumaterial im Anrechnungswert von Fr. 6500 in die Gesellschaft ein. Dieses Einbringen wird ihm mit Fr. 6000 an seine Stammeinlage angerechnet. Bekanntmachungen: SHAB. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Peter Späth-Bigler. Domizil: Paradiesstrasse 23.

31. Januar 1969.
Intertel Television AG, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Januar 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betätigung auf dem Gebiet des Fernsehens auf internationaler Grundlage im In- und Ausland, insbesondere Ausarbeitung, Herstellung und Lieferung von Programmen, Vermietung und Lieferung von einschlägigen Produktionstechniken und hiermit verbundene film- und fernsehtechnische Leistungen, einschliesslich Beratung. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: Publikationsorgan: sie können durch eingeschriebene Briefe erfolgen, falls alle Adressen der Aktionäre bekannt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehr Mitgliedern gehört an: Dr. Emanuel Grüninger, von Basel, in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Burgunderstrasse 1.

4. Februar 1969.
Mosse-Annouen AG, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 195 vom 22. 8. 1967, S. 2807), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des Max Dürr ist erloschen. Neues Domizil: Marktplatz 18.

4. Februar 1969.
Schulchbild-Verlag, E. & W. Künzi, in Basel (SHAB Nr. 110 vom 13. 5. 1965, S. 1511). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist infolge Uebergangs des Geschäfts nach beendeter Liquidation erloschen.

4. Februar 1969. Restaurant.
Alice Stoffel, in Basel, Restaurant (SHAB Nr. 223 vom 23. 9. 1966, S. 2994). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

4. Februar 1969. Papier und Schreibwaren usw.
Papyrus AG, in Basel, Papier und Schreibwaren usw. (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1961, S. 144). Zum Vizedirektor wurde ernannt der Prokurist Hans Iller. Er zeichnet zu zweien. Seine Prokura ist erloschen.

4. Februar 1969. Patentanwaltsbureau.
A. Braun, in Basel, Patentanwaltsbureau (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1965, S. 2527). Einzelprokura wurde erteilt an Dr. Michel Frossard, von Courgenay, in Basel und Heinz Eschmann, von Richerswil, in Reinach BL.

4. Februar 1969.
Madiba-Verwaltungs AG, in Basel (SHAB. Nr. 191 vom 16. 8. 1968, S. 1783). In der Generalversammlung vom 31. Januar 1969

wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt nun: Verwaltung von Liegenschaften; Uebernahme von Bauaufträgen als Generalunternehmung. Der Prokurist Hanspeter Gilgen wurde zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt. Seine Prokura ist erloschen.

4. Februar 1969. Instrumente für Chirurgie usw.
Otto Iseli, in Basel, Instrumente für Chirurgie usw. (SHAB Nr. 255 vom 30. 10. 1956, S. 2739). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Otto Iseli, Nachf. Emma Iseli-Jäggi», in Basel.

4. Februar 1969. Instrumente für Chirurgie, Krankenpflegeartikel.
Otto Iseli, Nachf. Emma Iseli-Jäggi, in Basel. Inhaber: Emma Iseli-Jäggi, von Grafenried, in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Otto Iseli», in Basel, übernommen. Handel mit Instrumenten und Apparaten für Chirurgie, Medizin und Labor sowie mit Krankenpflegeartikeln. Kohlenberg 29.

4. Februar 1969. Sportartikel usw.
Zimba Handels AG, in Basel, Sportartikel usw. (SHAB. Nr. 265 vom 11. 11. 1968, S. 2437). Die Unterschrift des Direktors Felix Dümmler ist erloschen.

4. Februar 1969.
Vintcar AG (Vintcar SA) (Vintcar Ltd), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23./27. Januar 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit alten Autos, vorwiegend mit «Vintage-Cars» (Jahrgänge 1914–1930) und Kunstgegenständen. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, veräußern und verwalten und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Soconstrasse 16, in Basel, zum Preise von Fr. 600 000. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre: SHAB. Sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt, können Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Fridolin Jermann, von Dittingen, in Oberwil BL. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: St. Jakobs-Strasse 11 (bei Treuhändaktiengesellschaft Stebler & Jermann).

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

4. Februar 1969.
Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft (Société Anonyme des produits alimentaires Knorr) (Società anonima dei prodotti alimentari Knorr) (Sociedad anonima de productos alimenticios Knorr), in Thayngen. Herstellung von und Handel mit Knornnährmitteln usw. (SHAB Nr. 94 vom 23. 4. 1968, S. 855). Es wurden ernannt: zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen, Roland Zimmerli; seine Prokura wird gelöscht; zu Prokuristen: Jakob Dürst, von Sool, in Stein am Rhein; Willy Flückiger, von Kernenried, in Thayngen; Reinhard Langenegger, von Gais, in Zürich; und Arnold Rutz, von Wildhaus, in Uznach. Sie zeichnen kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen. Die Unterschrift von Vizedirektor Karl Wiebach ist erloschen.

4. Februar 1969.
Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein, in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 229 vom 30. 9. 1968, S. 2106). An Stelle von Robert Osterwald, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Direktor mit Einzelunterschrift gewählt: Bruno Meier, von Winterthur und Dänikon, in Diesenhöfen.

4. Februar 1969.
Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero) (Swiss Credit Bank), Zweigniederlassung in Schaffhausen, Bankgeschäfte (SHAB Nr. 226 vom 26. 9. 1968, Seite 2081). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftsbereich der Filiale Schaffhausen, wurde erteilt an Rudolf Fitze, von Herisau, und Walter Müller, von Willisau-Land, beide in Schaffhausen.

4. Februar 1969. Bäckerei, Konditorei.
J. Voser, in Schaffhausen, Bäckerei, Konditorei und Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 19 vom 24. 1. 1955, S. 229). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Schöndried, Gemeinde Saanen (SHAB Nr. 24 vom 30. 1. 1969, S. 235) im Handelsregister des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen gelöscht.

4. Februar 1969. Gasthof.
Walter Röschi, in Rüdlingen, Betrieb des Gasthofes «Zum Stern» (SHAB Nr. 262 vom 10. 11. 1959, S. 3084). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Februar 1969.
SSC Steril Catgut Gesellschaft (SSC Société Steril Catgut), in Neuhäusen am Rheinfall, Herstellung von allen chirurgischen Nahtmaterialien usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 5 vom 8. 1. 1969, S. 38). Die Prokura von Johannes Piesendel ist erloschen.

5. Februar 1969. Wand- und Bodenbeläge.
Gilg & Jung, in Schaffhausen, Hans Peter Gilg, von Salenstein, und Egon Jung, von Pfyn, beide in Schaffhausen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1969 begann. Wand- und Bodenbeläge. Falkenstrasse 11.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

29. Januar 1969. Optische, elektronische Apparate.
Tellag AG, in Rorschacherberg, Fabrikation und Vertrieb von sowie Handel mit optischen, elektronischen, mechanischen Apparaten usw. (SHAB Nr. 142 vom 20. 6. 1968, S. 1337). An der Generalversammlung vom 29. Januar 1969 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 200 000 auf Fr. 20 000 reduziert durch Herabsetzung des Nominalwertes aller bisherigen 200 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 100. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 20 000 wieder auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 1800 neuen Namenaktien zu Fr. 100, die durch Verrechnung mit Darlehensforderungen gegenüber der Gesellschaft von Fr. 100 000 und durch Bareinzahlung von Fr. 80 000 voll liberriert sind. Voll liberriertes Grundkapital: Franken 200 000, nun eingeteilt in 2000 Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

3. Februar 1969. Getreide, Futtermittel usw.
Werner Fricker AG, in Gossau SG. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 3. Februar 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Import und Handel mit Getreide, Futtermitteln, Fourage und branchenverwandten Produkten. Das voll einbezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Werner Fricker, von Wittnau AG, in Gossau SG. Geschäftsdomicil: Gozenbergstrasse 20.

Graubünden – Grisons – Grigioni

31. Januar 1969.
Handelschule Hermes AG Chur, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. Januar 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Privatschule für Handelsfächer. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das voll liberrierte Aktienkapital beträgt

Fr. 50 000, eingeteilt in 125 Namenaktien zu Fr. 100 und 75 Namenaktien zu Fr. 500; davon sind Fr. 49 000 durch Sacheinlagen und Fr. 1000 in bar liberriert. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 16. Januar 1969 übernimmt die Gesellschaft von Dr. Markus Christoffel, von und in Sils i. D., Wertschriften, Maschinen und Mobilien zum Uebernahmepreis von Fr. 49 000. Dafür erhält der Sacheinleger 73 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 500 und 125 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Markus Christoffel, von und in Sils i. D. Domizil: Bahnhofstrasse 4 (eigenes Büro).

5. Februar 1969. Partecipazioni.
Intim S.A., in Roveredo, partecipazioni (FUSC del 23. 3. 1964, N° 67, p. 927). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma individuale.

5. febbraio 1969.
S.A. Chimico Finanziaria Holding, in Coira, partecipazioni (FUSC del 1. 8. 1960, N° 177, p. 2274). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio di amministrazione con diritto di firma collettiva a due con altro avente diritto: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola.

5. febbraio 1969.
S.A. Pumis pour opérations financières, in San Vittore, partecipazioni (FUSC del 15. 1. 1959, N° 10, p. 135). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma individuale.

5. febbraio 1969. Partecipazioni.
S.A. Valind, in San Vittore, partecipazioni (FUSC del 3. 8. 1962, N° 179, p. 2265). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma singola.

5. febbraio 1969.
Società Anonima per Investimenti Finanziari «Infi», in Roveredo, partecipazioni (FUSC del 17. 1. 1964, N° 11, p. 146). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma singola.

5. febbraio 1969. Partecipazioni.
Inveris S.A., in Coira, partecipazioni (FUSC del 27. 7. 1967, N° 173, p. 2560). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio di amministrazione, con diritto di firma collettiva a due con altro avente diritto: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola.

5. febbraio 1969.
Findomus Holding S.A., in Roveredo, finanziamento di imprese, società anonima (FUSC del 20. 12. 1966, N° 298, p. 4034). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma singola.

5. febbraio 1969.
Flexholding A.G., in Roveredo, partecipazioni (FUSC del 14. 10. 1968, N° 241, p. 2215). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma singola.

5. febbraio 1969.
Finsca S.A. Finanziamento Compartecipazioni Azionarie (Finsca A.G. Finanziamento Aktienbeteiligungen), in Coira, partecipazioni (FUSC del 7. 11. 1958, N° 261, p. 2975). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma singola.

5. febbraio 1969. Titoli, beni mobili e immobili.
Valdambra S.A., in Roveredo. Con atto pubblico e statuto del 1° febbraio 1969 si è costituita sotto questa ragione sociale una società anonima. Scopo: l'acquisto, vendita, amministrazione, anche a titolo fiduciario, di titoli, di beni mobili e diritti di ogni genere e di beni immobili. La società può partecipare ad altre imprese. Capitale sociale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione: uno o più membri. Amministratore unico: Avv. Dr. Achille Borella, da ed in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: presso Avv. Dr. Ugo Zentralli.

5. febbraio 1969. Partecipazioni.
Intermarks S.A., in Roveredo, partecipazioni (FUSC del 8. 2. 1968, N° 32, p. 276). Carlo Viscardi, deceduto, non fa più parte dell'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico: Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Castagnola, con firma singola.

Aargau – Argovie – Argovia

Berichtigung.
Leki Plastic Karl Lenhart Hirschtal, bisher in Hirschtal (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1969, S. 332). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Ramsen SH (SHAB Nr. 5 vom 8. 1. 1969, S. 38) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

Asco-Immobilien AG, in Baden (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1969, S. 332). Das Verwaltungsratsmitglied heisst Dr. Karl Siegrist.

5. Februar 1969. Graphisches Gewerbe.
A. Trüb & Cie. AG, in Aarau, Betrieb des graphischen Gewerbes und verwandter Betriebe, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen (SHAB Nr. 172 vom 25. 7. 1968, S. 1628). An der Generalversammlung vom 14. Januar 1969 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, das Aktienkapital von bisher Fr. 450 000 durch Ausgabe von 1125 neuen, durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberrierten Namenaktien zu Fr. 400 auf Fr. 900 000 erhöht. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 900 000, ist voll liberriert und eingeteilt in 2250 Namenaktien zu Fr. 400.

5. Februar 1969. Schönheitspflegemittel, Parfümerieartikel.
Helena Rubinstein A.G., in Spreitenbach, Fabrikation und Vertrieb, Ein- und Ausfuhr von Schönheitspflegeprodukten und Parfümerieartikeln (SHAB Nr. 203 vom 31. 8. 1967, S. 2904). Der Vizepräsident II Dr. Arnold Stehlin, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie die Mitglieder Dr. Hanspeter Zweifel und Dr. Ernst Stephan Herber sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Giovanni Rodolfo Spahr, von Herzogenbuchsee BE, in Kilchberg ZH; André Pfylfer von Altshofen, von Luzern, in Genf, und Dr. Hans Pfenniger, von und in Zürich. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Prokuren von Fritz Carl Blauenstein und Albert Moll sind erloschen. Neue Geschäftsadresse: Rotzenbühlstrasse 55.

5. Februar 1969. Schönheitspflegemittel, Parfümerieartikel.
Helena Rubinstein Vertriebsgesellschaft A.G., in Spreitenbach, Handel mit und Vertrieb, Ein- und Ausfuhr von Schönheitspflegeprodukten und Parfümerieartikeln, Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1966, S. 2574). Der Vizepräsi-

dent Dr. Arnold Stehlin, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie die beiden Mitglieder Dr. Hanspeter Zweifel und Dr. Ernst Stephan Herberster sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Giovanni Rodolfo Spahr, von Herzogenbuchsee BE, in Kilchberg ZH; André Pfylfer von Altshofen, von Luzern, in Genf, und Dr. Hans Pfenniger, von und in Zürich. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Neue Geschäftsadresse: Rotzenbühlstrasse 55.

5. Februar 1969. Liegenschaften.
Zentrum A.-G., Spreitenbach, in Spreitenbach, Erwerb und Ueberbauung der Parzelle Nr. 862 (Rotzenbühlacker) in Spreitenbach, Durchführung aller damit verbundenen Transaktionen (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1966, S. 2574). Die Mitglieder Dr. Arnold Stehlin, dessen Unterschrift erloschen ist, Dr. Hanspeter Zweifel und Dr. Ernst Stephan Herberster sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Giovanni Rodolfo Spahr, von Herzogenbuchsee BE, in Kilchberg ZH; André Pfylfer von Altshofen, von Luzern, in Genf, und Dr. Hans Pfenniger, von und in Zürich. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Firma Helena Rubinstein A.G., Rotzenbühlstrasse 55.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

5. Februar 1969.
W. Frischknecht A.G., Baunternehmung, in Mönchwil (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1965, S. 2246). Walter Frischknecht-Schaltegger und Henri Ringger sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Walter Frischknecht-Schaltegger ist erloschen. Walter Frischknecht-Schoch ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

5. Februar 1969. Rolladen.
Griesser A.G., in Aadorf, Rolladenfabrik (SHAB Nr. 251 vom 26. 10. 1967, S. 3554). Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Willi Hirt, von Andelfingen, in Utwil, in den Verwaltungsrat gewählt. Die Procura von Albert Bohren ist erloschen.

5. Februar 1969. Betriebsrichtungen, Maschinenanlagen.
Lienhard AG, in Erlach, Fabrikation von und Handel mit Büro- und Betriebsrichtungen aus Stahl, Holz und Kunststoffen sowie Erstellung von Stahlkonstruktionen und Bau von Maschinen-, Hebe- und Förderanlagen (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1967, S. 2596). Jakob Mühlemann führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelperson. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Werner Kobl, von Güttingen; Anton Reis, von Erlen; Bruno Heer, von Märstetten; Walter Strub, von Oberhelfenschwil; Josef Wirth, von Kirchberg SG, und Hans Zurbuchen, von Habkern; alle in Erlen.

5. Februar 1969. Autospengerei, Spritzwerk.
Ruedi Saamei, in Roggwil, Autospengerei und Spritzwerk (SHAB Nr. 110 vom 15. 5. 1964, S. 1524). Der Firm inhaber wohnt nun in Romanshorn.

5. Februar 1969. Spenglerei, sanitäre Installationen.
Willy Zürcher, in Kradolf. Firm inhaber: Willy Zürcher, von Horgen, in Kradolf. Er hat seiner Frau Gertrud Zürcher-Rummel, von Horgen, in Kradolf, Einzelpersonprokura erteilt. Spenglerei und sanitäre Installationen. Rosengartenstrasse.

5. Februar 1969. Waren aller Art.
Munz AG, in Bottighofen, in Konkurs, Betrieb von Detailhandelsgeschäften, insbesondere von Drogerien, Papierwarenhandlungen und Versandgeschäften von Waren aller Art (SHAB Nr. 82 vom 10. 4. 1967, S. 1212). Die Firma wird nach durchgeführtem Konkurs von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

4. febbraio 1969. Partecipazione, ecc.
Treuggio S.A. Holding, in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 gennaio 1969. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, in particolare edilizia, stradale, commerciale, finanziaria, industriale, ecc., l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Doris Manzoni, da Cureggia, in Pregassona. Recapito: Via Cattedrale 4, presso studio legale avv. Fabio Flavio Forni.

4. febbraio 1969. Partecipazione, ecc.
Trifoglio A.G., precedentemente in Coira, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 4. 11. 1968, N° 259, p. 2382). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 15 gennaio 1969 la società ha deciso di trasferire la sede sociale a Castagnola. Lo statuto originale del 24 ottobre 1968 è stato modificato di conseguenza. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Ernesto Kuhmeier, da Zurigo, in Chiasso. Recapito: Via Viletta 6 (uffici propri).

4. febbraio 1969. Partecipazione, ecc.
Parcelit S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 3 febbraio 1969. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, l'acquisto, la gestione e la vendita di titoli azionari di società nazionali ed estere, la compra e la vendita di immobili, l'amministrazione di stabili, la gestione e la costruzione degli stessi, la partecipazione a società similari, sia in Svizzera che all'estero. Capitale: fr. 50.000, diviso in 500 azioni al portatore da fr. 100 cadauna, liberato al 40 per cento (fr. 20.000). Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: Dr. Orazio Dotta, da Airola, in Castagnola, presidente, e Pier Giovanni Keller, da Oberthal, in Lugano, membro, entrambi con firma individuale. Recapito: Via Pioda 9, presso studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

4. febbraio 1969. Partecipazione, ecc.
Plandir S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 3 febbraio 1969. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, l'acquisto, la gestione e la vendita di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, liberato al 40 per cento (fr. 20.000). Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: Dr. Tito Tettamanti, da Lugano, in Massagno, presidente, e Pier Giovanni Keller, da Oberthal, in Lugano, membro, entrambi con firma individuale. Recapito: Via Pioda 9, presso studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

4. febbraio 1969. Spettacoli, ecc.
Discofest S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 3 febbraio 1969. Scopo: l'organizzazione di spettacoli in genere, musicali, teatrali, televisivi e di varietà, nonché l'organizzazione di concorsi musicali e la promozione di vendite discografiche, la partecipazione ad altre società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, al 40 per cento (fr. 20.000). Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Pier Giovanni Keller, da Oberthal, in Lugano. Recapito: Via Pioda 9, presso studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

4. febbraio 1969. Mobili, apparecchi per cucine, ecc.
Siechi e Biancardi Sibi S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 gennaio 1969. Scopo: la fabbricazione e il

commercio in Svizzera e all'estero di mobili e apparecchi per cucine, sia ad uso professionale che privato, di articoli per l'arredamento in genere, ivi inclusi i mobili imbottiti, tendaggi, tappeti. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Willi Siechi, in Viganello, e Mario Biancardi, in Canobbio, apportano alla società merci, macchinari, ecc. come ad inventario e contratto di apporto del 30 gennaio 1969 annesso allo statuto ed all'atto di fondazione, stimato in fr. 72.000 ed accettato dalla società per fr. 72.000 mediante rimessa agli apportatori di 49 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate, e fr. 23.000 costituiscono un debito della società verso i suddetti azionisti. La rimanenza di fr. 1000 è stata liberata in contanti. Pubblicazioni: FUSC e Foglio ufficiale del cantone Ticino, le prime solo in quanto la legge lo esiga. Amministrazione: 1 o 2 a 5 membri, attualmente da: Mario Biancardi, da Lugano, in Canobbio, presidente, e Willi Siechi, da Lugano, in Viganello, membro, entrambi con firma individuale. Recapito: Via Brentani 10 (uffici propri).

5. febbraio 1969.
Corner Banca S.A., in Lugano (FUSC del 9. 12. 1968, N° 289, p. 2667). Pier Luigi Corti, già procuratore, è stato nominato vicedirettore. Franco Alberio, da ed in Lugano; Pacifico Forni, da Bedretto, in Pregassona, e Claudio Molo, da Bellinzona, in Giubiasco, sono stati nominati procuratori. Tutti firmano congiuntamente con un membro del consiglio d'amministrazione, un direttore, nonché con tutti i funzionari ai quali è conferita analoga facoltà.

5. febbraio 1969. Sapone, ecc.
Brugo S.A., in Pambio Noranco, fabbricazione di sapone, ecc. (FUSC del 23. 1. 1969, N° 18, p. 171). Ottorino Brugo, di nazionalità italiana, in Pambio Noranco, è stato nominato procuratore con firma individuale.

5. febbraio 1969. Partecipazione, ecc.
Visedit S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 30. 1. 1969, N° 24, p. 239). Il capitale sociale di fr. 60.000 è ora interamente liberato.

5. febbraio 1969. Servizi professionali, ecc.
Serapis S.A., in Castagnola, i servizi professionali e titolo fiduciario, ecc. (FUSC del 3. 5. 1962, N° 102, p. 1296). Guglielmo Wolff, deceduto, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Carlo Pagnamenta, da ed in Lugano. Nuovo recapito: Viale dei Faggi 12, presso Consuffida S.A.

5. febbraio 1969. Oggetti in oro, orologi, ecc.
Milor S.A., precedentemente in Mendrisio, l'importazione di oggetti in oro, ecc. (FUSC del 22. 3. 1967, N° 68, p. 1012). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 14 gennaio 1969, la società ha deciso di trasferire la sede sociale a Viganello. Lo statuto originale del 9 marzo 1967 è stato modificato di conseguenza. Scopo: l'importazione e l'esportazione, il commercio all'ingrosso di oggetti in oro, gioielleria, pietre preziose, perle, orologi di ogni genere. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Ernesto Dütschler, da Krummenau SG, ora in Viganello. Recapito: Via Belvedere 12, presso Ernesto Dütschler.

Abbanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Der unbekannte Inhaber des Eigentümerschuldbriefes von Franken 5500.— vom 7. Juni 1922, Belege Serie I, Nr. 3312, haftend im dritten Rang auf der Besitzung Portalesstrasse 6, in Muri bei Bern, Grundbuchblatt Nr. 659, des Rudolf Dreyer, bzw. nun dessen Erben, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

3011 Bern, den 6. Februar 1969

(206¹)

Der Gerichtspräsident III: Schrade

Es wird vermisst:

Namenschuldbrief von Fr. 10.000.— vom 14. Februar 1934, Beleg S. 1/3248, zu Gunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, lastend auf Parzelle Nr. 2461, Grundbuch Duggingen, Eigentümer des Grundstückes: Simon Zeugin-Lehmann, Duggingen, Raymond Zeugin-Karrer, Dornach, und Edith Zeugin, Kloten, Erbengemeinschaft.

Der Besitzer des Schuldbriefes wird aufgefordert, den Titel innert 1 Jahr seit der ersten Veröffentlichung an gerechnet dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

(206¹)

4242 Laufen, den 10. Februar 1969

Der Gerichtspräsident:
J. Gubler

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 5. März 1936, Beleg-Serie II, Nr. 1845, von Franken 7000.—, haftend auf dem Heimwesen des Fritz Zaugg, von Trub, Landwirt, in Freimettigen (Freimettigen-Grundbuchblätter Nrn. 162 bis 164), im IV. Rang, und lautend zu Gunsten des Herrn Christian Amacher sel., Otzenberg, Hasle bei Burgdorf.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist dem Richteramt Konolfingen in Schöswil vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird.

(229¹)

3082 Schöswil, den 12. Februar 1969

Der Gerichtspräsident II: H. Guggler

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 13. Januar 1922, Belege Serie I, Nr. 2204, von Fr. 7500.—, haftend im IV. Pfandrechtssrang auf Grosshöchstetten-Grundbuchblatt Nr. 147 des Fritz Eggimann-Linder, von Sumiswald, Schneidermeister, in Grosshöchstetten, und lautend zu Gunsten Friedrich Eggimann, Schneidermeister, Grosshöchstetten.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist dem Richteramt Konolfingen in Schöswil vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird.

(230¹)

3082 Schöswil, den 12. Februar 1969

Der Gerichtspräsident II: H. Guggler

Der Gläubiger des vermissten Inhaber-Schuldbriefes von Fr. 173.95 im 3. Rang, Nr. 3595, datiert vom 3. Mai 1932, eingetragen im Grundbuch St. Fiden, Parzelle Nr. 120, Heimatstrasse 10 (Schuldner zur Zeit der Errichtung: Achermann Johann, Käser), wird aufgefordert, sich bis spätestens 28. Februar 1970 beim Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen, I. Abteilung, zu melden, andernfalls der Titel für kraftlos erklärt wird.

(215²)

9004 St. Gallen, den 7. Februar 1969

Bezirksgericht St. Gallen
Präsident der I. Abteilung

Vermisst werden:

2 Verschreibungen nach allem zug. Recht in Posten zu Fr. 2000 und 1000 einander im Range nachgehend, exped. unter Zeichen A. W. Nrn. 19349/50 am 22. Oktober 1904 zu Gunsten von Frau Witwe Louise Meier geb. Zuppiger, geschrieben zu 4 1/2%, losbar jährlich, Martini 1904 angehend, haftend nach einem Kapitalvorgange von Fr. 12.000 bzw. 14.000 auf Liegenschaft Assek. Nr. 80 im Dorf Oberägeri, derzeitige Eigentümer als Erbengemeinschaft die Geschwister Frl. Louise Meier, in Oberägeri, und Dr. med. Wolfgang Meier, Goldau (Grundbuch Oberägeri, Band X, Folio 145).

Die allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, diese bis längstens 14. Februar 1970 dem Kantonsgerichtspräsident Zug vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

(223³)

6301 Zug, den 10. Februar 1969

Kantonsgerichtspräsident Zug:
Dr. V. Schaller

Les titres suivants:

Sur feuillet 751 de Malleray:

1^o Cédule hypothécaire de fr. 70.000.—, taux 6%, au profit de Charpillot Arnold, inscrite le 12 janvier 1949 à série II G 8763;
2^o Cédule hypothécaire de fr. 21.550.—, somme maximum, au profit de la Confédération suisse et consorts, inscrite le 7 août 1950 à série II G 9688;

Sur feuillet 129 de Bévillard:

1^o Cédule hypothécaire de fr. 70.000.—, taux 6%, au profit de Charpillot Arnold, Bévillard, inscrite le 12 janvier 1949 à série II G 8764, parité de rang avec le gage immobilier ci-dessous, ch. 2;
2^o Cédule hypothécaire de fr. 70.000.—, taux 6%, au profit de Charpillot Arnold, Bévillard, inscrite le 12 janvier 1949 à série II G 8765, parité de rang avec le gage immobilier ci-dessous, ch. 1.
3^o Hypothèque de fr. 33.600.—, somme maximum, au profit de la Confédération suisse et consorts, inscrite le 7 août 1950 à série II G 9687;

Sur feuillet 188 de Bévillard:

En deuxième rang. Cédule hypothécaire de fr. 15.500.—, taux 5 1/2%, au porteur, inscrite le 22 février 1935, à série II G 4790;

Sur feuillet 201 de Bévillard:

1^o Cédule hypothécaire de fr. 14.700.—, taux 6%, au profit de Charpillot Arnold, Bévillard, inscrite le 15 juin 1927 à série II G 1606;
2^o Cédule hypothécaire de fr. 1750.—, taux 6 1/2%, au porteur, inscrite le 3 février 1932 à série II G 3611;
3^o Cédule hypothécaire de fr. 4200.—, taux 6%, au porteur, inscrite le 26 août 1949 à série II G 9111, qui sont la propriété de Helios, Arnold Charpillot, à Bévillard, ont été égarés.

Le détenteur éventuel des cédules hypothécaires en question est sommé de les présenter au juge soussigné dans le délai d'un an, à compter de la date de la première parution dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(228⁴)

2740 Moutier, le 12 février 1969

Le président du Tribunal I:
R. Carnal

Nous, président II du Tribunal du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur éventuel de la cédule hypothécaire suivante:

Premier rang: Fr. 17.800.—, 6%, au profit de la Caisse hypothécaire du canton de Berne du 22 octobre 1920, à série Ig, folio 2557, grevant les Fl. N° 20, 30, 920, 977, 984 et 1000 du Ban de Damvant, appartenant à M. Henri Juillard, célibataire, de et à Damvant,

de produire ce titre à notre greffe dans le délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, à défaut de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(224⁵)

2900 Porrentruy, le 11 février 1969

Le président du Tribunal II: Boinay

Le juge-instructeur du district de Sion, à la requête de la Banque Cantonale du Valais à Sion, somme le détenteur inconnu du titre ci-après de le déposer en notre greffe dans les six mois dès la présente publication, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 983 et ss. CO): francs 6000.— 4%, bon de dépôt de la Banque Cantonale du Valais, N° 63724, série C, au porteur, avec coupon annuel au 2 janvier 1969.

(207⁶)

1950 Sion, le 6 février 1969

Louis de Riedmatten

La pretura di Lugano-Ceresio, con riferimento all'istanza 22/28 novembre 1968 della Unione di Banche Svizzere, succursale di Locarno, tendente a che venga esperita la procedura di ammortamento di un titolo, andato smarrito: visti gli art. 870 e rel. CCS e 981 e ss. CO; diffida, lo sconosciuto detentore della obbligazione 5,50%, di nominali fr. 1000.—, comune di Castagnola 1967, N° 2831, di proprietà della istante, a volerla produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione del presente decreto; sotto comminatoria di ammortamento.

(204⁷)

6900 Lugano, 5 febbraio 1969

Per la pretura di Lugano-Ceresio:
Ferdinando Rezzonico

La pretura di Lugano-Ceresio, con riferimento all'istanza 2/3 gennaio 1969 del Sig. Emilio Hager, in Zurigo, rapp. dall'Avv. Cuno Pozzi, in Lugano, tendente a che venga esperita la procedura di ammortamento di un titolo ipotecario al portatore, andato smarrito: visti gli art. 870 e rel. CCS e 981 e ss. CO; diffida, lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore di fr. 25.000.—, gravante in primo rango la part. N° 131 del comune di Bissonne (iscrizione N° 555 dell'11 marzo 1952, dipendente dallo istrumento N° 2310 del 1° marzo 1952 del notaio Teodoro Vassalli, in Riva S. Vitale), già di proprietà del Sig. Emilio Hager, in Zurigo, ed ora delle Signore Macanetti Angela, in Bissonne, e Dubini Maria-Teresa, in Chiasso — andato smarrito — a volerlo produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione del presente decreto; sotto comminatoria di ammortamento.

(203⁸)

6900 Lugano, 5 gennaio 1969

Per la pretura di Lugano-Ceresio:
Ferdinando Rezzonico

L'avv. Gianfranco De Pietri, Viale Stefano Franscini 15, Lugano, quale possessore dei seguenti certificati azionari emessi in data 1° luglio 1965 dalla Nottom S.A., in Roveredo (Grigioni), ne notifica lo smarrimento:

Certificato N° 1 di 100 azioni al portatore di nominali Fr. 100.— cadauna dal N° 1 al N° 100;
Certificato N° 2 di 100 azioni, al portatore di nominali Fr. 100.— cadauna dal N° 101 al N° 200;
Certificato N° 5 di 50 azioni, al portatore di nominali Fr. 100.— cadauna dal N° 401 al N° 450.

A termini degli art. 971 e 972 CO l'eventuale sconosciuto detentore è diffidato a voler produrre i suddetti titoli entro sei mesi dalla prima pubblicazione della presente grida, in difetto di che ne verrà pronunciato l'ammortamento ufficiale.

6535 Roveredo, 7 febbraio 1969

Il presidente del Tribunale
Distrettuale Moesa:
Guido Keller

Kraftloserklärungen Annulations - Annullamenti

Der erstmals in Nr. 32 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 8. Februar 1968 als vermisst aufgeführte Eigentumschuldbrief vom 5. Dezember 1928, Bel. G. Pf. Serie 1/9994, von Fr. 12.000.—, haftend im II. Rang auf der Liegenschaft Lauterbrunnener Grundbuchblatt Nr. 3273 und auf dem Mitteilungsblatt Lauterbrunnener Grundbuchblatt Nr. 3274, des Zryd Werner, Kaufmann, Kosterasse 30 b, Matten, ist dem Richter inkraft der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (231)

3800 Interlaken, den 11. Februar 1969

Der Gerichtspräsident I: Kuhn

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 27. Januar 1969 wurde folgende Urkunde als kraftlos erklärt:

eine Namenaktie der Swissair, Schweizerische Luftverkehr AG, Zürich, zu nom. Fr. 350.—, lautend auf Eduard Knecht, Zürich, Nr. 295033, mit Coupons Nr. 21-40 und Talons. (227)

8000 Zürich, den 11. Februar 1969

Bezirksgerichtskanzlei
7. Abteilung

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Règlement des

UTO IMMOBILIEN FONDS

I. Aufgabe und Organisation

§ 1

1. Unter der Bezeichnung «Uto Immobilien Fonds» besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten.
2. Der Anlagefonds kann laufend durch die Einzahlung auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäußert werden.

§ 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Uto Fondsverwaltung AG, Zürich.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Bank Künzler AG, Zürich als Depotbank des Fonds, übertragen.

§ 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über 1, 5, 10, und 50 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponbogen mit Talon begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank anderseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

§ 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheininhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

§ 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte bewegliche Vermögen und die Beweisurkunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobiliengesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel gegen die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und gegen Dritte, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonten, übrige Werte) und erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Depothalterin.
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Fonds.

§ 7

1. Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2. Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Enthält der Anlagefonds nicht

die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Liegenschaften oder durch Aufnahme von Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens. In diesem Falle kann die Fondsleitung die Rücknahme um längstens 12 Monate aufschieben.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine

§ 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt. Das Fondsvermögen wird dabei auf Grund einer Gesamtrechnung (Konsolid. Rechnung), die das Vermögen des Anlagefonds und das Vermögen der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Beteiligungs- und Forderungsverhältnisse – einschliesst, festgestellt und umfasst damit die Liegenschaften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonten, Wertpapiere und übrigen Werte.
2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich der den Anlagefonds betreffenden Schuldverpflichtungen und der bei der Liquidation des Anlagefonds im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich anfallenden Steuern. Der Verkehrswert der Liegenschaften entspricht dem Preis, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt wird.

§ 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich
 - a) der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren, Provisionen u. a.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezählten Betrages im Durchschnitt erwachsen.
 - b) der Kommission gemäss § 16, Abs. 1, lit. a.
 - c) der eidgenössischen Stempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich
 - a) der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren, Provisionen u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen.
 - b) der Kommissionen gemäss § 16, Abs. 1, lit. a und Abs. 2, lit. c.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

1. Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
 - a) Das Fondsvermögen ist in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. Als solche gelten:
 - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz angelegener Liegenschaften, die Überbauung von Grundstücken sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, soweit die Beteiligung mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in der Gesellschaft umfassen,
 - mit oder ohne grundpfandrechtliche Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften, – in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
 - b) Als Anlagen kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Der Kauf von Stockwerkeigentum ist gestattet.
 - c) Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
 - d) Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.
 - e) Schuldbriefe auf Immobilien Dritter können als vorübergehende Anlage übernommen werden.
 - f) Die flüssigen Mittel sind in Schweizerfranken zu halten. Sie können in an Schweizer-Börsen kotierten inländischen Obligationen angelegt werden.
2. Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als

75%
Geschäftshäuser nicht mehr als
60%
gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als
50%
Bauland nicht mehr als
25%
Schuldbriefe nicht mehr als
20%

des Totals der Fondsaktiven, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

§ 11

Die Anschaffung von Immobilien erfolgt aus dem Emissionserlös der Anteilscheine und darf zu durchschnittlich höchstens 50% der Anlagekosten durch die Aufnahme von grundpfandgesicherten oder ungesicherten Krediten bei Dritten finanziert werden.

§ 12

1. Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungsexperten. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle fondseigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlagen gedeckt sind.
2. Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
3. Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.
4. Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungsexperten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beiziehen.

§ 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinse, Organisation des Hausdienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u. a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragte Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss § 16, Abs. 1, lit. d, erhobenen Verwaltungskommissionen zu entschädigen.

V. Rechenschaftsablage

§ 14

1. Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. April bis zum 31. März.
2. Innerst sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzufertigenden zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der

Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilscheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.

3. In der Jahresrechnung werden Vermögen und Ertrag des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Forderungs- und Beteiligungsverhältnisse – in einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung) zusammengefasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gestehungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung nimmt die Fondsleitung angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vor.
4. Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidg. Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglements und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 15

1. Die Fondsleitung bestimmt die Höhe der Ausschüttung an die Inhaber von Anteilscheinen. Sie kann den ganzen Reinertrag im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten oder auf neue Rechnung vortragen.
2. Ausschüttungen erfolgen jährlich innert 6 Monaten nach Rechnungsabschluss.
3. Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne ganz oder teilweise in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.

§ 16

1. Der Fondsleitung stehen folgende Vergütungen zu:
 - a) Zur Deckung der Kosten, die der Druck der Anteilscheine und der Prospekte sowie die Platzierung der Anteilscheine verursachen, erhebt die Fondsleitung auf dem Inventarwert neu emittierter Anteilscheine eine Entschädigung von 2½% und bei den zurückgenommenen Anteilscheinen eine Entschädigung von ¼%.
 - b) Für die Mühehaltung bei der Erstellung, beim Erwerb oder Verkauf von Liegenschaften berechnet die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung von 1% der Kaufs- oder Verkaufspreise, bzw. der Baukosten.
 - c) Für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaften stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich höchstens 3¼% des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven in Rechnung.
 - d) Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds höchstens 5% der jährlichen Mietzinseinnahmen.

2. Der Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:

- a) Für die Verwahrung der Wertschriften und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung in Rechnung, die den jeweiligen banküblichen Ansätzen gemäss Konvention IV der Schweizerischen Bankiervereinigung entspricht.
 - b) Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilscheininhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Kommission gemäss Konvention IX der Schweizerischen Bankiervereinigung.
 - c) Für die Auszahlung zurückgenommener Anteilscheine oder des Liquidationsbetrages im Falle der Auflösung des Anlagefonds berechnet die Depotbank dem Anteilscheininhaber auf dem Inventarwert der Anteile eine Kommission von ¼%.
 - d) Für die gesetzlich vorgeschriebene Überwachung der Fondsleitung beansprucht die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung von jährlich 1¼% des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven.
3. Die Fondsleitung, die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und die Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds.
 - Provisionen beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermietung,
 - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte,
 - Honorar der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten,
 - Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen,
 - Kosten allfälliger nötiger ausserordentlicher Dispositionen.

IV. Übrige Bestimmungen

§ 17

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank kann, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf den 31. Dezember eines jeden Jahres mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetrages an die Anteilscheininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen auszahlt werden.

§ 18

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
2. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 19

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglements ist die deutsche Fassung allein massgebend.

§ 20

1. Die Fondsleitung kann aus wichtigen Gründen gemeinsam mit der Depotbank beim Richter die Änderung des Fondsreglements verlangen.
2. Die Änderungen sind im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu veröffentlichen. Im nächsten Rechenschaftsbericht ist darüber Bericht zu erstatten.

§ 21

1. Das vorliegende Fondsreglement ersetzt die Verwaltungsordnung für die Immobilien-Zertifikate des Uto Immobilien Fonds vom 27. Dezember 1960. Es wurde am 5. Februar 1969 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

8000 Zürich, den 20. Januar 1969

Uto Fondsverwaltung AG.:
Fondsleitung
Depotbank:
Bank Künzler AG.

Overseas Development Bank, Genève

Bilan au 31 décembre 1968
(après répartition du bénéfice net)

Actifs	Fr.	Passifs	Fr.
Caisse et compte de chèques postaux	21 674 426.13	Engagements en banque à vue	36 054 768.19
Avoirs en banque à vue	92 519 582.35	Engagements en banque à terme	11 895 000.—
Avoirs en banque à terme	51 522 918.73	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	128 345 447.45
Effets de change	7 486 652.92	Créanciers à terme	49 814 120.92
Comptes courants débiteurs en blanc	873 863.97	Chèques et dispositions à court terme	15 333 056.98
Comptes courants débiteurs gagés	31 786 179.05	Autres postes du passif	6 986 289.18
Avances et prêts à terme fixe en blanc	58 416.80	Capital	20 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe gagés	53 108 792.70	Réserves légales	Fr. 500 000.—
Titres et participations permanentes	10 284 835.53	Réserves spéciales	Fr. 3 700 000.—
Autres postes de l'actif	3 364 288.98	Report de bénéfice	4 200 000.—
	272 679 957.16		51 274.44
		Montant des avals et des cautionnements:	272 679 957.16
			Fr. 5 655 880.05
Charges	Fr.	Produits	Fr.
Intérêts débiteurs	3 104 499.08	Solde reporté de l'exercice précédent	29 218.88
Commissions	238 514.96	Intérêts créanciers	10 570 417.92
Organes de la banque et personnel	3 453 594.58	Commissions	1 008 780.11
Contributions aux institutions de prévoyance	94 944.35	Produit du portefeuille effets de change	1 513 373.32
Frais généraux et frais de bureau	2 453 651.98	Produit du portefeuille des titres	514 879.30
Impôts et taxes	991 416.10	Divers	465 841.66
Pertes et amortissements	1 124 615.70		
Solde reporté de l'exercice précédent	Fr. 29 218.88		
Bénéfice de l'exercice	Fr. 2 612 055.56		
Bénéfice net	2 641 274.44		
	14 102 511.19		14 102 511.19
Etat des titres et participations permanentes au 31 décembre 1968	Fr.	Répartition du bénéfice net	Fr.
Lettres de gage suisses	444 200.—	Versement à la réserve légale	390 000.—
Actions et parts sociales suisses:		Versement à la réserve spéciale	2 200 000.—
banques	Fr. 150 750.—	Report à nouveau	51 274.44
sociétés financières	Fr. 245 800.—		
divers	Fr. 12 090.—		
Obligations étrangères:			
corporation de droit public	Fr. 267 750.—		
divers	Fr. 8 964 945.51		
Actions étrangères	9 232 695.51		
Parts de fonds de placement	160 001.52		
	39 298.50		
	10 284 835.53		2 641 274.44

Mitteilungen Communications Comunicazioni

NUCLEX 69, 6.-11. Oktober 1969, Basel

(Presse Dienst Nuclex) Vor einigen Jahren noch als Technik der Zukunft bezeichnet, ist die Atomtechnik, und vor allem die nukleare Energieerzeugung, heute in weiten Teilen der Welt zu einem wichtigen Faktor der wirtschaftlich-industriellen Entwicklung geworden. Die grossen Industriemächte haben Milliardenwerte in die Entwicklung von Kernkraftwerken investiert, die nun seit zwei oder drei Jahren langsam aber sicher zu einem bedeutenden Marktfaktor geworden sind. Nachdem die USA die Erstphase dieses Marktes eindeutig beherrschen, haben verschiedene europäische Länder den anfänglichen Rückstand aufzuholen vermocht und sind, vor allem auf der sehr weitgefassten Skala des nuklearen Komponentenbaus, zu ernsthaften Konkurrenten der amerikanischen Grossfirmen geworden.

Die immer grösser werdende Zahl von Produzenten nuklearer Komponenten in allen Industriestaaten und die steigende Nachfrage nach Kernkraftwerken in diesen Ländern selbst sowie in den Entwicklungsgebieten, haben eine internationale Konkurrenzsituation geschaffen, die bereits im Jahre 1966 anlässlich der ersten NUCLEX in Basel zu einem weltweit beachteten Treffen von Produzenten und Verbrauchern führte.

Die NUCLEX 69, 2. Internationale Fachmesse und Fachtagungen für die kerntechnische Industrie, vom 6. bis 11. Oktober 1969, in Basel, wird — dies kann heute schon auf Grund des vorliegenden Messeprogramms gesagt werden — ein getreues Bild der wachsenden Bedeutung des kerntechnischen Marktes bieten. Die Tatsache, dass verschiedene Versuche zur Durchföhrung ähnlicher Anlässe sowohl in Europa wie in den USA nicht zum gewünschten Erfolg führten, zeigt, dass Basel als Messestadt für den Nuklearmarkt bei allen Produzenten und Verbrauchern anerkannt worden ist.

Das mächtige Auftreten der europäischen Länder, und vor allem der Bundesrepublik Deutschland, wird ein Charakteristikum der NUCLEX 69 bilden. Die US-Industrie wird sich einem ersten grossen Ansturm der europäischen Produzenten auf die bestehenden und in Bildung begriffenen Verkaufspositionen gegenüber sehen. Wenn auf dem Gebiet des Reaktorverkaufs für den Moment eigentlich nur die westdeutsche Industrie zu einem ernsthaften Konkurrenten der Amerikaner werden kann, so darf man keinesfalls aus den Augen verlieren, dass der Reaktor im Rahmen der für ein Kernkraftwerk zu tätigen Investitionen höchstens 20-23 Prozent darstellt. Da die US-Industrie nicht mehr schlüsselfertige Projekte anbietet, hat sich das Schwergewicht eindeutig auf den Komponentenverkauf verlagert. Um diese rund 80 Prozent Markanteile wird sich im Oktober in Basel in erster Linie das Interesse dreihen.

Zunehmende Bedeutung kommt den sogenannten fortgeschrittenen Kernreaktor-konzeptionen zu. Hier bietet sich der europäischen Industrie die Chance, gleichzeitig, d.h. mit gleichen wirtschaftlichen Chancen, auf den Markt zu gelangen. Da eine sinnvoll energiewirtschaftliche Planung nur langfristig betrieben werden kann und bereits um die Mitte der siebziger Jahre mit dem Bau erster wirtschaftlicher, mit fortgeschrittenen Reaktoren verserher Kernkraftwerke gerechnet werden muss, wird die NUCLEX 69 auch hier Gelegenheit bieten, sich ein klares Bild über die künftige Entwicklung auf diesem Gebiet zu schaffen.

Gleichzeitig mit der Fachmesse werden Fachtagungen durchgeführt, die dem potentiellen Käufer aus erster Hand eine Richtschnur für seine künftigen Dispositionen bieten werden. Führende, mit Kernkraftwerken arbeitende Elektrizitätsproduzenten werden über ihre mehrjährigen Betriebserfahrungen mit bewährten Reaktorsystemen berichten, und massgebliche Fachleute aus Industrie und Forschung werden die künftigen Möglichkeiten der fortgeschrittenen Reaktoren diskutieren. Auf dem Programm stehen ebenfalls die entscheidenden Probleme des Brennstoffzyklus, die Möglichkeiten der Automatisierung von Kernanlagen, sowie die Darlegung der gewonnenen Erfahrungen hinsichtlich der Betriebssicherheit und die Möglichkeiten des industriellen Einsatzes von Radioisotopen.

Die NUCLEX 69 — Fachmesse wird Aussteller aus folgenden Ländern umfassen: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Kanada, Italien, Israel, Niederlande, Norwegen, Österreich, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei, USA. Die Ausstellungsfläche hat sich gegenüber 1966 um 30 Prozent von 8000 auf 11 000 m² erhöht. 37, 14. 2. 69

NUCLEX 69, 6 au 11 octobre 1969, à Bâle

(Service de presse Nuclex) Les techniques nucléaires et en premier lieu la production d'énergie d'origine nucléaire qui, il y a à peine quelques années, furent considérées comme un problème de caractère plutôt futuriste sont devenues aujourd'hui l'un des facteurs essentiels de l'évolution économique dans de nombreuses régions de notre globe. Les grandes puissances industrielles ont investi des sommes énormes dans le développement de centrales nucléaires. Les Etats-Unis ont nettement dominé la première phase de ce nouveau marché. Cependant, depuis quelques temps certaines industries européennes sont en train de combler leur retard et elles sont devenues — surtout en ce qui concerne la vaste gamme des composants nucléaires — de sérieux concurrents des grandes entreprises américaines.

Le nombre croissant de producteurs de composants nucléaires dans tous les pays industriels, ainsi que la nécessité toujours plus impérieuse pour la construction de centrales nucléaires aussi bien dans les zones développées que dans celles en voie de développement ont abouti à une situation concurrentielle, qui en 1966 déjà avait rendu nécessaire l'organisation d'une première manifestation NUCLEX à Bâle.

NUCLEX 69, 2^e Foire mondiale et Journées d'Information des Industries nucléaires (du 6 au 11 octobre 1969) qui aura de nouveau lieu à Bâle, donnera un reflet fidèle de l'importance croissante du marché nucléaire. Le fait que plusieurs tentatives d'organisation de manifestations semblables ont échoué aussi bien en Europe qu'aux Etats-Unis montrent que Bâle a été unanimement reconnu par les producteurs et les acheteurs comme lieu de rencontre adéquat du marché nucléaire. L'avance de l'industrie européenne dans ce secteur sera illustrée par une participation beaucoup plus importante des pays européens et surtout de la République fédérale d'Allemagne à NUCLEX 69. Les producteurs américains auront à faire face à un premier assaut de l'industrie européenne sur les marchés existants ou en train de se former. Malgré le fait que pour l'instant la seule industrie ouest-allemande semble en mesure de concurrencer les Américains dans le domaine de la vente de réacteurs nucléaires, il ne faudrait en aucun cas perdre de vue que le réacteur à lui-même ne représente qu'environ 20 à 23 % des investissements nécessaires à la construction d'une centrale nucléaire. Or, comme la livraison «clés en main» de centrales nucléaires entières ne semble plus vouloir être pratiquée par les producteurs américains, la vente de composants nucléaires est devenu d'une importance prépondérante. C'est sur ces 80 % du marché représentés par le secteur «composants» que se concentrera l'intérêt de NUCLEX 69 à Bâle.

Les réacteurs de type avancé attirent de plus en plus l'attention des producteurs d'électricité. Ces types sont d'autant plus intéressants pour l'industrie européenne qu'elle a démarré simultanément avec le développement de ces réacteurs et qu'elle pourra donc partir dans ce secteur à chances égales avec les Américains. Etant donné qu'une planification rationnelle dans le domaine de la production d'énergie ne peut se faire qu'à long terme et que le début de la construction de centrales nucléaires équipées de types de réacteurs avancés se situera vraisemblablement autour de 1975, NUCLEX 69 offrira la possibilité de se faire une image concise du développement futur dans ce secteur.

Conjointement à la Foire-Exposition auront lieu les Journées d'Information, qui traiteront en détail les questions les plus actuelles et d'avenir du domaine nucléaire. Les représentants de sociétés productrices d'énergie d'origine nucléaire présenteront leurs expériences acquises pendant plusieurs années de fonctionnement de leurs centrales nucléaires équipées de systèmes de réacteurs éprouvés. D'autre part, les spécialistes compétents de l'industrie et de la recherche nucléaires discuteront des possibilités futures des réacteurs du type avancé.

Le programme englobe également les questions très importantes en relation avec le cycle des combustibles nucléaires et les possibilités d'automatisation d'installations nucléaires, ainsi que les expériences faites dans le domaine de la sécurité de ces installations. Un chapitre particulier sera consacré à l'application industrielle des radioisotopes.

La surface de l'exposition a été augmentée d'environ 30 % par rapport à NUCLEX 69.

Les exposants proviennent des pays suivants: Angleterre, Autriche, Belgique, Canada, Danemark, Etats-Unis, Finlande, France, Israël, Italie, Norvège, Pays-Bas, République fédérale d'Allemagne, Roumanie, Suède, Suisse, Tchécoslovaquie. 37, 14. 2. 69

«Die Volkswirtschaft» Nr. 1/1969

Das Heft Nr. 1 der «Volkswirtschaft» vermittelt dem Leser wiederum vielfältige Unterlagen und zahlreiche Zahlenangaben über die jüngsten wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in unserem Lande.

Die «Kurze Uebersicht» bringt unter anderem verschiedene informative Kurzkommunikate zu den im Berichtsmontat angefallenen statistischen Daten, wie über die Entwicklung der Bevölkerung und der Einwanderung oder die neueren Tendenzen bei den Preisen, bei den Investitionen, im Handels- und Verkehrsbereich und auf dem Geld- und Kapitalmarkt.

Neben den jeweils im Januarheft publizierten Vierteljahres- bzw. Halbjahresübersichten über den «Vollzug des Arbeitsgesetzes» (Planvorlagen für industrielle Betriebe) und die «Löhne verunfallter Arbeiter» bringt das neue Heft ausführliche Beiträge über die «Entwicklung des Arbeitsmarktes im Jahre 1968» und über «Hausaltungsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1967».

Besonderem Interesse dürfte ferner der Beitrag «Die Schweizerischen Hochschulausgaben im Jahre 1967» begegnen. Dieser Studie gemäss hat sich der Gesamtaufwand der Hochschulen 1967 gegenüber 1966 um rund 14 % erhöht und verglichen mit 1958 beinahe verdreifacht. Während der entsprechende Ausgabenanteil pro Kopf der Bevölkerung im Jahre 1958 noch Fr. 29.50 betragen hatte, erreichte er 1966 bereits Fr. 66.90 und im Berichtsjahr Fr. 75.20. Bei den einzelnen Hochschulen verlief die Entwicklung allerdings recht unterschiedlich.

Mit ihrer umfassenden und schnellen Orientierung und Information ist die «Volkswirtschaft» ein unumgängliches Hilfsmittel für die Analyse und Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Geschehnisse. Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 3.—, das Jahresabonnement Fr. 31.—. Bestellungen für Abonnemente nimmt jede Poststelle entgegen, während Einzelnummern beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, erhältlich sind. Postcheckrechnung 30-520.

La «Vie économique» N° 1/1969

Le cahier N° 1 de la «Vie économique», fournit une nouvelle fois au lecteur une documentation multiple et de nombreuses données numériques sur les derniers développements d'ordre économique et social observés dans notre pays.

Le «Résumé» contient notamment une série de brefs commentaires sur les données statistiques présentées; ils renseignent par exemple sur l'évolution de la population et de l'immigration ou sur les nouvelles tendances des prix, des investissements, du commerce, des communications et du marché monétaire et financier.

Outre les rapports trimestriels, respectivement semestriels régulièrement publiés dans l'édition de janvier, sur «l'exécution de la loi sur le travail» (plans des entreprises industrielles) et les «Salaires versés aux ouvriers victimes d'accidents», le nouveau numéro comporte des articles détaillés sur «L'évolution du marché du travail en 1968» et les «Budgets familiaux de salaires en 1967».

L'article sur «Les dépenses des hautes écoles suisses en 1967» devrait susciter un intérêt tout particulier. Selon cette étude, les dépenses totales des hautes écoles en 1967 ont augmenté de quelque 14 % par rapport à 1966 et presque triplé depuis 1958. Alors que la dépense par tête d'habitant était encore de 29 fr. 50 en 1958, elle atteignait déjà 66 fr. 90 en 1966 et 75 fr. 20 en 1967. Cependant, l'évolution marque de nettes divergences d'une haute école à l'autre.

Grâce à son information complète et rapide, la «Vie économique» constitue un auxiliaire indispensable pour l'analyse et l'appréciation des phénomènes économiques et sociaux actuels. L'exemplaire séparé de la revue coûte 3 francs, l'abonnement annuel 31 francs. Les abonnements peuvent être souscrits auprès des bureaux de poste, les exemplaires séparés commandés à la Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne, Effingerstrasse 3 (compte de chèques postaux 30-520).



PORZELLANFABRIK LANGENTHAL LANGENTHAL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 27. Februar 1969, 16.30 Uhr, im Hotel «Bären», Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1968.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates für 1969/71.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Büro der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.
Die Eintrittskarten werden jedem Aktionär direkt zugestellt.

Langenthal, den 3. Februar 1969

Der Verwaltungsrat

Seilbahn Scuol-Motta Naluns AG, Scuol/Schuls

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 25. Februar 1969, 20.30 Uhr, im Hotel Fili, Scuol

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler.
2. Protokoll der 12. ordentlichen Generalversammlung.
3. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1968.
4. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Entlastung der Verwaltung.
7. Verschiedenes und Umfrage.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle können vom 15. Februar an am Sitz der Gesellschaft (Verkehrsbüro Scuol/Schuls) von den Aktionären eingesehen werden.
Zutrittskarten können am Sitz der Gesellschaft oder eine viertel Stunde vor der Generalversammlung bezogen werden. Hierzu ist die Vorweisung oder Einsendung der Aktientitel oder eines rechtsgültigen Ausweises über den Aktienbesitz (Bankbestätigung mit Aktiennummern) unerlässlich.
Vertretung durch einen Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht und Ausweis über den Aktienbesitz ist gestattet.

Scuol/Schuls, den 14. Februar 1969

Der Verwaltungsrat

BANQUE POUR LE COMMERCE SUISSE-ISRAËLIEN, GENEVE

Le livret de dépôts nominatif N° 102505 a été annoncé comme perdu.

Le détenteur de ce carnet est sommé de le déposer aux guichets de la banque dans le délai de 3 mois à dater du premier avis de disparition (le 14 février 1969) à défaut de quoi il sera procédé à son annulation.

3 3/4% Wandelanleihe

Landis & Gyr Holding AG 1963

Mitteilung an die Obligationäre

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Landis & Gyr AG ist auf den 8. März 1969 angesetzt. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, neue Aktien Landis & Gyr AG auszugeben, die den Aktionären im Verhältnis 1:20 angeboten werden sollen. Dies zieht eine entsprechende Ausgabe neuer Partizipationsscheine LG International AG nach sich. Unter Bezugnahme auf Ziffer 7 der Anleihebedingungen geben wir hiermit bekannt, dass Obligationen bis zum 27. Februar 1969 in Partizipationsscheine, die das Recht auf Bezug der neuen Partizipationsscheine gewähren, umgewandelt werden können.

Zug, den 14. Februar 1969

Landis & Gyr Holding AG

English in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen

LONDON OXFORD
Sommerferienkurse an Universitätszentren

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 79 11, Telex 52629

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England

Wo kann ich mich mit
Fr. 50.000.–

beteiligen und später
eventuell als kauf-
männischer Mit-
arbeiter tätig sein?
Sanierung ausge-
schlossen, Raum Bern
bevorzugt.

Offerten sind unter
Chiffre A 70063 an
Publicitas, 3001 Bern,
erbeten.



WANGER-ULRICH AG
8401 WINTERTHUR

Gesucht

guterhaltener
Diktiergerät
Mail-A-Voice
Chiffre OFA 1530 Zg.
Orell Füssli-Annoncen
AG, Postfach,
8022 Zürich.

Broschüre

Warenumsatz- steuer

(Ausgabe
Juni 1968)

Preis: Fr. 1.50

Einzahlungen auf
Postcheckkonto
30 - 520

Schweizerisches
Handelsamtsblatt
3000 Bern



FISCHER & CO.
5734 REINACH

Express- Barkredite

Fr. 500.– bis Fr. 10.000.–

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskontionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

Bank Prokredit
3000 Bern 7, Marktgasse 50
Tel. 031/22 55 02
1701 Fribourg, rue Banque 1
Tel. 037/2 64 31

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____



SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

Erneuerung der Couponbogen

zu den Aktien Nr. 1-520000

der Schweizerischen Bankgesellschaft

Durch die Abtrennung der als Bezugsrechtsausweise bei den kürzlichen Kapitaltransaktionen unseres Institutes verwendeten Coupons Nr. 43 und 44 ist der mit jeder Aktie verbundene Couponbogen aufgebraucht. Es gelangen daher

neue Bogen mit Coupons Nr. 45-66 und Talon

zur Ausgabe, welche gegen Einlieferung der alten Talons bezogen werden können.

Wir laden die Inhaber von Aktien unserer Bank, Nr. 1-520000, ein, zu diesem Zwecke die alten Talons arithmetisch geordnet ab

Montag, den 17. Februar 1969

beim Sitz unserer Bank in Zürich oder bei einer unserer Geschäftsstellen einzureichen.

Im Hinblick auf die für Anfang März 1969 vorgesehene Zahlbarstellung der Dividende für das Geschäftsjahr 1968 dürfte sich ein möglichst baldiger Bezug der neuen Couponbogen empfehlen.

Zürich, 14. Februar 1969

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

Erblasser:

Louis Arthur Valentin-Henkel

Gastwirt zur Brauerei, geb. 27. Dezember 1902, von Allschwil, wohnhaft gewesen in Reinach (Basel-Land), Hauptstrasse 6, gestorben am 12. Januar 1969.
Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, bis 13. März 1969, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Im weiteren wird auf die Publikation im basellandschaftlichen Amtsblatt Nr. 4 vom 29. Januar 1969 verwiesen.
Arlesheim, den 24. Januar 1969

Erbschaftsamt Arlesheim

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 20. Dezember 1968 in Luzern verstorbenen

Rudolf Räber-Bachmann

obere Gerbe, geb. 14. Januar 1897, wohnhaft gewesen in Küssnacht am Rigi, ist gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Küssnacht vom 5. Februar 1969 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.
Es werden daher die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger und die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 20. März 1969 beim Notariat Küssnacht am Rigi schriftlich anzumelden.
Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind.
Die Gläubiger und Schuldner im Besitze von Faustpfändern, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.
Alle Personen, die Sachen des Verstorbenen besitzen (einschliesslich offene oder geschlossene Depots), haben diese der unterzeichneten Stelle innert der gleichen Frist schriftlich zu melden.

Küssnacht am Rigi, den 8. Februar 1969

Notariat Küssnacht am Rigi

République et canton de Neuchâtel

Greffes du Tribunal du district de Neuchâtel

Avis d'inventaire et sommation publique

(Articles 580 et suivants du Code civil suisse)

Les héritiers de

Charles Robert Bovet

fils de Robert Charles et de Berthe Juliette, née Bovy, veuf de Simone Daisy, née Chedel, né le 12 septembre 1921, originaire de Fleurier, secrétaire et représentant de commerce, domicilié à Neuchâtel, Monruz 14, décédé le 13 novembre 1968, à Neuchâtel, ayant, à la date des 12 décembre 1968/29 janvier 1969 réclamé l'inventaire prévu par les articles 580 et suivants du Code civil suisse, le président du Tribunal du district de Neuchâtel somme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes au greffe du Tribunal jusqu'au 14 mars 1969, inclusivement. Il est rappelé aux créanciers du défunt que s'ils négligent de produire leurs créances en temps utile, ils courent le risque (Code civil, art. 582, 2° alinéa, et 590, premier alinéa) de perdre leur droits contre les héritiers.
Donné pour une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce.
Neuchâtel, le 11 février 1969

Le greffier du Tribunal: W. Bianchi

PRETURA DI MENDRISIO

Grida per adizione di eredità con beneficio d'inventario

Istante: Avv. Renato Guidicelli, Lugano, quale rappresentante dell'erede Signor Houck Jan Frederik fu Wilhelm Konrad, Spreitenbach.

Successione: Quella relitta dal defunto Signor

Wilhelm-Conrad Houck

fu Mauritz-Ernest, cittadino olandese, già in Riva S. Vitale, ivi decesso il 13 gennaio 1969.

Notaio delegato per la erezione dell'inventario: Avv. Renato Guidicelli, Lugano.

Diffida: Si diffidano tutti i creditori e debitori del defunto, compresi i creditori per fidejussione, a notificare i loro crediti e debiti, entro il giorno 17 marzo 1969 alla Cancelleria della pretura di Mendrisio.
Sotto comminatoria che i crediti non notificati saranno soggetti alle conseguenze previste dall'art. 590 CCS.

Mendrisio, 11 febbraio 1969

Il pretore: Avv. Edy Bernasconi

Wir bieten einem tüchtigen, kontaktbegabten

Buchhalter

neue Entwicklungsmöglichkeiten als

Vertreter-Organisator

Das erstklassige Verkaufsprogramm umfasst: Elektronische Abrechnungs-
maschinen für Buchhaltung und Fakturierung. Buchungsautomaten und
Schreibbuchungsmaschinen mit allem Zubehör.

Tätigkeit: Die Interessenten in organisatorischer Hinsicht beraten, Verkauf
und Einführung.

Wir erwarten:

- solide, buchhalterische Fachkenntnisse
- Eignung für beratende und verkäuferische Tätigkeit
- seriöses, einsatzfreudiges Arbeiten
- Alter zirka 26-40 Jahre
- gute Französischkenntnisse

Sie erhalten:

- sorgfältige Instruktion und Verkaufunterstützung
- Kanton Bern als festes Vertretungsgebiet mit grossem bestehendem Kundenkreis
- eine interessante Aufgabe mit grossen Möglichkeiten, die Sie mit verantwortlichen Persönlichkeiten zusammenführt
- moderne Anstellungsbedingungen mit vorzüglichem Verdienst, Spesenvergütung, Auto, Versicherungsschutz.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung mit einer handgeschriebenen Zuschrift
samt kurzem Lebenslauf und Foto. Für telefonische Auskunft hält sich unser
Herr Burri zur Verfügung.



P. Baumer AG, 8500 Frauenfeld
Buchhaltungs-Organisation
Tel. (054) 7 35 51

St. Gallische Creditanstalt

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 6. März 1969, 15.30 Uhr, im grossen Saal des Kongresshauses
Schützengarten, in St. Gallen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 5. März 1969 abends an der Wertschriftenkasse gegen Angabe der betreffenden Aktiennummern bezogen werden können.
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Den uns bekannten Aktionären wird der Geschäftsbericht direkt zugestellt.

9004 St. Gallen, den 14. Februar 1969.
Marktplatz 1

Der Verwaltungsrat

Lech-Elektrizitätswerke Aktien-Gesellschaft AUGSBURG

Rückzahlung von Obligationen der 5 1/4 % Anleihe 1926/29/53

Gemäss den Anleihebedingungen hat die Gesellschaft am 1. April 1969 Obligationen ihrer Anleihe im Wert von Fr. 334 000.— zu tilgen. Die hierfür erforderlichen Obligationen sind in der am 4. Februar 1969 erfolgten Auslosung ermittelt worden. Die Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, gelangen ab 1. April 1969 bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlstellen zum Nennwert spesenfrei zur Rückzahlung:

325 Stücke zu je Fr. 1000.—

5	1457	2797	4235	5397	6577	8006	9250
25	1502	2826	4304	5399	6612	8032	9322
56	1504	2863	4308	5466	6635	8041	9373
62	1529	2872	4361	5491	6699	8070	9380
93	1532/33	2884	4384	5499	6815	8082	9397
113	1571	2914	4401	5528	6860	8143	9417
162	1580	2920	4404	5535	6936	8226	9466
164	1609	2962	4424	5606	7030	8242	9516
200	1625	2968	4437	5629	7055	8272	9518
230	1635	3092	4445	5636	7105	8276	9568
244	1694	3204	4457	5638/39	7196	8305	9570
266	1699	3210	4528	5677	7244	8379	9600
272	1711	3353	4532	5681	7276	8430	9624
293	1752	3425	4540	5729	7284	8447/48	9632
343	1846	3433	4547	5756	7302	8482	9664
391	1931/32	3436	4571	5777/78	7355	8532	9666
428	1942	3458	4585	5839	7358	8582	9668
452	2084	3493	4624	5846	7360	8642	9746
455	2140	3498	4691	5875/76	7377	8718	9801
504	2185	3504	4694	5901	7379	8790	9806
520	2187	3529	4703/04	5912	7426	8800	9836
594	2243	3595	4729	5920	7481	8833	9906
625	2260	3653	4743	5950	7483	8866	9934
661	2296	3662	4749	6001	7492	8873	9995
682	2358	3673	4762	6012	7553	8883	10047
729	2405	3709	4765	6093	7611	8904	10051
820	2407	3736	4780	6112	7615	8906	10064
829	2426	3746	4812/13	6114	7634	8925	10159
913	2436	3796	4906	6140	7636	8937	10180
930	2446	3836	4967	6148	7656	8943	10206
973	2465	3849	4999	6165	7673	9030	10230
1015	2501	3890	5018	6208/09	7693	9038	10247
1024	2520	3927	5049	6215	7703	9079	10280
1188	2525	4009	5058	6218	7774	9090	10323
1217	2529	4029	5069	6255	7816	9144	
1268	2534/35	4080	5089	6329	7860	9173/74	
1279	2650	4111	5220	6371	7875	9179	
1306	2705	4118	5280	6474	7940	9212	
1353	2771	4148	5357	6480	7948	9237	
1394	2778	4172	5374	6516	7965	9243	

18 Stücke zu je Fr. 500.—

10426	10578	10608/09	10722	10793	10973
10437	10588	10682	10750	10817	10999
10485	10597	10695	10791	10959	

Die Verzinsung dieser Stücke endet am 1. April 1969. Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen.

Von den Auslosungen der Vorjahre sind noch folgende Obligationen ausstehend:

10 Stücke zu je Fr. 1000.—

Nr. 1201 (66)	Nr. 6890 (68)
Nr. 3232 (68)	Nr. 7104 (68)
Nr. 4307 (68)	Nr. 8763 (66)
Nr. 4309 (68)	Nr. 9913 (68)
Nr. 4535 (68)	Nr. 10016 (68)

1 Stück zu Fr. 500.—

Nr. 10802 (68)

Diese Stücke, deren Verzinsung am 1. April des Jahres, in dem die Auslosung erfolgte, endete, werden gleichfalls bei den vorgenannten Zahlstellen eingelöst.

Augsburg, im Februar 1969

LECH-ELEKTRIZITÄTWERKE
Aktien-Gesellschaft

Spar- und Leihkasse Oberfreiamt, Muri

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 1. März 1969, 15.30 Uhr, im Hotel Einhorn, in Sins

Traktanden:

1. Protokoll
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1968 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes und Umfrage.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 17. Februar 1969 in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Freitag, den 28. Februar 1969, 17 Uhr, bezogen werden. Am 1. März werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Wir laden die Aktionäre ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Muri, den 14. Januar 1969

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. H. Nietlisbach

H. Koller

SCHWEIZERISCHE BODENKREDIT-ANSTALT

Einladung zur 73. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 26. Februar 1969, vormittags 10.30 Uhr
ins Savoy-Hotel Baur en Ville, 1. Stock, in Zürich

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1968, Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 10 000 000.— nom., Statutenänderung.
7. Varia.

Stimmkarten können bis und mit 24. Februar gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei

unserem Hauptsitz in Zürich und unserer Agentur in Frauenfeld

sowie bei folgenden Banken bezogen werden:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Schweizerischer Bankverein, Basel
Rahn & Bodmer, Zürich
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich
A. Sarasin & Cie., Basel
Hentsch & Cie., Genf
Mirabaud & Cie., Genf
Wegelin & Co., St. Gallen

und bei deren sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen.

An den gleichen Stellen sind Jahresberichte erhältlich. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind ab 14. Februar 1969 bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 30. Januar 1969

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident:
Singer



Gewerbebank Baden

Baden-Wettingen Turgi Nussbaumen Neuenhof
Aktienkapital Fr. 8 000 000.— Reserven Fr. 8 400 000.—

Einladung zur ordentlichen

Generalversammlung

der Aktionäre

auf Samstag, 1. März 1969, 16.00 Uhr
im Kurtheater Baden

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 1968 und Entlastung der Verwaltungsorgane
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes 1968
3. Wahlen
4. Verschiedenes

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle und das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen ab 10. Februar 1969 beim Sitz in Baden zur Einsichtnahme auf. Eintritts- und Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis und Angabe der betreffenden Aktiennummern bis Donnerstag, 27. Februar 1969, an unseren Schaltern bezogen werden.

Baden, 6. Februar 1969

Der Verwaltungsrat

TELEVERBIER S.A.

Messieurs les actionnaires de TELEVERBIER S.A. sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le 1^{er} mars 1969, à 15 heures précises, dans la grande salle de la cantine du personnel aux Ruinettes.

Ordre du jour:

- 1^o Opérations statutaires.
- 2^o Augmentation du capital, en particulier en vue de la reprise des actifs et des passifs de la Société des Skilifts de Verbier et de l'acquisition d'un terrain.
- 3^o Modification des articles 4, 14 et 21 des statuts, adjonction d'articles 6 f et 6 g des statuts.
- 4^o Désignation d'un nouvel administrateur.
- 5^o Divers.

Le rapport de gestion contenant le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur, les propositions pour l'emploi du bénéfice net, le rapport sur la reprise des Skilifts de Verbier, l'acquisition d'un terrain et l'augmentation du capital, les propositions de modification et adjonction aux statuts, est à la disposition des actionnaires dès le 19 février 1969 au bureau de Maître Rodolphe Tissières, à Martigny, et de Téléverbier S.A., à Verbier.

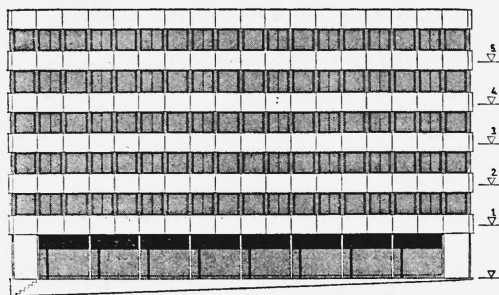
Seuls les actionnaires en possession de la carte de législation pourront assister à l'assemblée générale. Ces cartes seront délivrées jusqu'au 1^{er} mars, à 12 heures, au bureau de Téléverbier S.A., à Verbier, contre remise des coupons 19 b ou justification de la propriété des actions.

La carte de légitimation servira de titre de transport pour les personnes se rendant à l'assemblée générale.

Martigny, le 10 février 1969

Zu verkaufen grösste LIEGENSCHAFT
im Zentrum der Stadt SOLOTHURN für

Geschäftshausneubau



Bürohaus

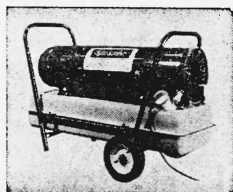
Postplatz Solothurn

Mietfläche pro Stockwerk ca. 400 m²; Erdgeschoß Laden zirka 350 m².

Dieses moderne, repräsentative Geschäfts- und Bürohaus liegt an allerbesten Geschäftslage zwischen zwei stark frequentierten Passagen mit ausreichenden Parkierungsflächen.

Ernsthafte Selbstinteressenten wenden sich für die erforderlichen Auskünfte und Unterlagen an

Heinz WALTHARD, Dipl. Architekt ETH/SIA, 4500 SOLOTHURN
Wengistraße 2 Telefon 065/2 24 93



**CHAUFFER
RÉCHAUFFER
SÉCHER
DÉGELER**

Générateurs
à air chaud mobiles

Pour extérieur et locaux fermés
de 20.000 à 80.000 Kcal/h

dès Fr. 1150.—

DIETEK S.A.

en vente chez

RIVKINE GENEVE-SECHERON Tél. (022) 32 12 42
GROSSENBACHER & CO./AG BERN Tél. (031) 25 77 51

Die lebendige Vielfalt

der Wirtschaft erschliesst sich den Mitarbeitern unserer Abteilung Warenumsatzsteuer, welche bei Unternehmen des Handels, der Industrie und des Gewerbes Buchprüfungen vornehmen.

Wegen bevorstehender Pensionierung suchen wir

eidg. dipl. Buchhalter

und

Buchhalter mit Vorprüfungsattest

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche und fesselnde Arbeit und – gute Leistungen vorausgesetzt – gesicherte Aufstiegschancen. Dienstort Bern; unter Umständen ist anderweitiger Wohnort möglich. Muttersprache Deutsch, Französisch oder Italienisch.

Setzen Sie sich vorerst telefonisch mit uns in Verbindung. Über alles Nähere orientieren Sie gerne:

Herr Fischer (031) 61 44 83 } Abteilung
Herr Aebi (031) 61 47 63 } Warenumsatzsteuer

Personaldienst der Eidgenössischen Steuerverwaltung
Bundesgasse 32, 3003 Bern

Occasions- Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Standard Fr. 80.—
Gestetner, Modell 3 Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix, Junior Fr. 125.—
Print-Fix, Express Fr. 200.—
Gehe Automot 300 DA, elektr. Fr. 300.—
Gehe Automot 250 Fr. 450.—
Gehe Automot 250, Hand Fr. 400.—
Elisma, elektrisch Fr. 350.—
Elisma Speedrite elektrisch Fr. 500.—
Roto 421, Hand Fr. 250.—
Roto 51, elektrisch Fr. 300.—
Edison Dick, elektrisch Fr. 450.—
Roneo 150 und 250 Fr. 150.—
Roneo 500, Hand Fr. 250.—
Roneo 500, elektrisch Fr. 300.—
Gestetner, Modell 6 Fr. 75.—
Gestetner, Modell 56 Fr. 250.—
Gestetner, Modell 160 elektr. Fr. 400.—
Gestetner, Modell 250 elektr. Fr. 800.—
Gestetner, Modell 130 Hand Fr. 350.—
Gestetner, Modell 230 Hand Fr. 100.—
Rex M 2 Fr. 350.—
Rex D 25, elektrisch Fr. 100.—
Rex M 4, elektrisch Fr. 850.—
Rex D 280, elektrisch Fr. 700.—
Rex D 490 Fr. 950.—
Kege, Eintrommel Fr. 50.—
Kege, Zweitrommel Fr. 90.—

Umdrucker:
Kege, mit Papierzuführung Fr. 250.—
Ormlig Fr. 200.—
Trommler, ohne Papierzuführung Fr. 300.—
Trommler, mit Papierzuführung Fr. 450.—
Elektronische Matrizen-Brennmaschine
Stenoflex (Neuwert Fr. 7000.—) Fr. 1900.—



Print-Fix

ab Fr. 2800.— der leistungsfähige
Vervielfältiger mit

- Druckluftfärbung
- Präzisions-Papierzuführung
- 150 Abzüge pro Minute
- Mehrfarbendruck
- leise laufend
- Druckluft für
Papierreinigung
Puderbestäubung
Matrizenreinigung
- Lochkartendruck

Print-Fix Edgar Rutishauser AG

Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödiistr. 1, Tel. (051) 257331

Parkplatz im Hof



Stahlmöbelfabrik



Stahlmöbel-
fabrik
F. Gut AG
Hägerdorf
Telefon
(062) 46 11 49



Verlangen Sie Prospekte und Bezugsquellennachweise

INFORMATIONEN - INKASSI

Im In- und Ausland

zu vorteilhaften Bedingungen



Über 75 Jahre im Dienste von Industrie, Handel und Gewerbe.

20 Kreisbüros in der ganzen Schweiz.

Unterlagen erhalten Sie bei den Kreisbüros und beim Zentralsekretariat, Neugasse 16, 6300 Zug, Tel. (042) 21 22 92.

Der Inhaber des Schweizer Patentes Nr. 466973 betreffend ein

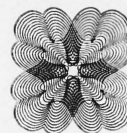
«Leuchtendes Schreibgerät»

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, in der Absicht, dieses Patent zu übertragen. Auskunft erteilt Cabinet Fleischer, Patentanwälte, 3, Chemin des Croix-Rouges, 1007 Lausanne.

Entreprise bien organisée et très active pour la vente en gros et au détail, recherche de nouvelles

représentations

Komag S.A., 16, rue Bautte,
1201 Genève, tél. (022) 33 02 01.



TRUB
DRUCK
AARAU

Jahresberichte sind Vertrauenssache...
...eine Arbeit für die Wertschriftendruckerei
A. Trüb & Cie. AG, 5001 Aarau

Vertrauensstelle sucht
erfahrener, tüchtiger, bilanzsicherer

Buchhalter

vertraut mit diversen Buchungssystemen, sowie Wust-, AHV-, Suva-Abrechnungen, Betriebs- und Lohnwesen usw., in gut fundierten Handels- oder kleineren Fabrikationsbetrieb. Gebiet: linkes Zürichseer bis Zentrum Zürich.

Schriftliche Offerten unter Chiffre Z 340251 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Le propriétaire du brevet suisse suivant désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'objet de son brevet et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet:

N° 407405 Pléscope électronique

Prière d'adresser les offres ou propositions à:



INGÉNIEURS-CONSEILS
CATTANEO, ARDIN & CIE

22, rue du Mont-Blanc
Tél. (022) 31 43 70
GENÈVE

Verlangen Sie vom SHAB.
unentgeltliche Zusendung einer Probenummer
der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»



GENÈVE — La Praille

à louer:

ENTREPOTS

équipement moderne (palan 5 t. monte-charge 3 t.)
embranchement CFF — Accès camions
Cabines séparées possibles
1211 Genève 26 — téléphone 43 40 00

DANZAS S.A.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft –
Inserieren Sie!

Wir sind spezialisiert für die Herstellung von

photographischen Grossvergrößerungen

in jedem Format und in verschiedenen Ausführungen, wie Papier, Leinwand, Film usw. Immer häufiger werden solche Bilder verwendet für

Wandschmuck

Gestaltung von Ausstellungsständen

Schaufenster-Dekorationen

Hintergründe usw.

Die Anfertigung erfolgt nach Ihren Vorlagen oder nach Aufnahmen aus unserem Archiv, das mit über 30 000 Sujets von Schweizer Landschaften und Städte, Architekturen, Blumen, Tiere zur Verfügung steht.

Verlangen Sie bitte unsere Offerte.



Photo und Verlag, Vergrößerungsanstalt, Ansichtskarten, Bildarchiv

Verlag
«Schweizer Photo-Almanach»
8027 Zürich, Bodmerstrasse 10
Telephon (051) 23 28 45